



---

## **Ernst Stocker: Bauer, Politiker, Macher**

Richard Hirt, Prof. Dr., Gemeindepräsident (CVP), Fällanden

---

Ernst Stocker gehört seit 20 Jahren zu meinen vertrauten politischen Weggefährten. Ich kenne ihn als Mensch, als Bauer, als Kantonsrat, als Kantonsratspräsident, als Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsrats und des Leitenden Ausschusses des Gemeindepräsidentenverbandes. Ich schätze und achte ihn als erfahrenen, klugen Politiker mit Bodenhaftung und mit gesundem Menschenverstand. Er bearbeitet seine Dossiers sorgfältig und bringt das Wesentliche in seiner trockenen Art geradlinig auf den Punkt. Er ist kein Blender, kein Schön- und Vielredner und kein Phantast, sondern ein besonnener, ehrlicher, gradliniger Sachpolitiker. Seine Politik kommt nie aus einer extremen Ecke. Sie ist immer von Anstand und Respekt geprägt, sachbezogen und auf eine mehrheitsfähige Problemlösung ausgerichtet. Dabei kommt ihm seine langjährige politische Erfahrung im Kantonsrat und in der Stadt Wädenswil zugute. Spontan taucht bei mir aufgrund des beruflichen und politischen Wirkens und der Wesensart von Ernst Stocker das Bild des berühmten, fortschrittlichen „philosophischen Bauers Kleinjogg vom Rümplanger Katzenrütihof“ auf, der von den prominenten Zeitgenossen wie Goethe und Caspar Hirzel als «zuverlässig, lauter, unbestechlich, selbständig, einfach und einzig in seiner Art» bezeichnet wurde. In gleicher Weise wird er übereinstimmend von Mitgliedern aus allen politischen Lagern beurteilt.

Gewiss ist er als Bauer und Unternehmer in seine bürgerliche politische Heimat eingebettet. Allerdings fällt ihm die Annäherung an die politisch Andersdenkenden nicht schwer. In den Kommissionen und Beratungen bringt er sein anerkanntes und breites Fachwissen und seine Sichtweise schnörkellos ein. Seine Argumentation im politischen Diskurs basiert nie auf politischen Schlagworten, sondern auf Fakten und seinem politischen Selbstverständnis, ohne je auf Personen zu zielen. Dies verleiht seinen Ausführungen in den Beratungen ein besonderes Gewicht. Im Leitenden Ausschuss des Gemeindepräsidentenverbandes betreut er mit grosser Sachkenntnis, Umsicht und sozialem Engagement das schwierige Ressort Gesundheit und Soziales, also Gebiete, welche einem grossen Wandel unterworfen sind und aus Gründen steigender finanzieller Belastungen heutzutage besonders im Scheinwerferlicht stehen.

Ernst Stocker prüft die politischen Weggefährten aus seinem Umfeld mit sicherem Instinkt auf ihre Verlässlichkeit. Wer ihn als verlässlichen Freund gewinnt, der kann ihm unbeschränkt vertrauen, der darf aber auch nicht vor seiner Offenheit, Ehrlichkeit und seiner direkten Art zurückschrecken. Wer ihm nahesteht, kann aber auch in gemütlicher Runde an seiner liebenswürdigen Art und seinem träfen und trockenem Humor teilhaben.

Der Kanton Zürich steht vor grossen und teilweise sehr schwierigen Aufgaben und Herausforderungen. Ich bin überzeugt, dass der Mensch, der Bauer, Brückenbauer und Politiker Ernst Stocker als Regierungsrat einen wichtigen Beitrag zur Wohlfahrt der Zürcherinnen und Zürcher und zur Weiterentwicklung unseres Kantons beitragen wird.